

NEWSLETTER Mai 2009

Liebe Bildungsinteressierte,

im April kam Bewegung in den Bildungsbereich Kindergarten/Kindertagesstätten. In einer Urabstimmung der Gewerkschaft ver.di sprachen sich 89,9% der Mitglieder für **Streiks** aus. Zu fordernd sei der Job, zu belastend die Arbeitsbedingungen, zu unbefriedigend auch das Gehalt. Mit ihrem Streik wollen die Gewerkschaften einen tariflich geregelten Gesundheitsschutz für die rund 220.000 bei Kommunen angestellten **Erzieherinnen und Sozialarbeiter** durchsetzen. Zudem laufen Gehaltstarifverhandlungen.

„Satt und sauber - das reicht nicht“: <http://www.sueddeutsche.de/jobkarriere/333/468894/text/>

Die Parole "Kinderland" der Landesregierung hat in den Gemeinden keine große Resonanz gefunden. Das ist an den **Gebühren für Kinderbetreuung** abzulesen. Neben kleinen Gemeinden wie Rust (Ortenau) ist Heilbronn die einzige Stadt, die für ihre Kindergärten kein Geld mehr verlangt. Stattdessen steigen vielerorts die Gebühren.

<http://www.badische-zeitung.de/nachrichten/suedwest/qualitaet-gibt-s-nicht-umsonst--14316917.html>

Der Landeselternbeirat **lehnt die Einführung der Werkrealschule ab**. In einem offenen Brief an Kultusminister Helmut Rau (CDU) führt das Gremium praktische, finanzielle und pädagogische Gründe an. Hauptschüler könnten bereits jetzt die mittlere Reife erwerben. Weil in der „neuen“ Werkrealschule der Besuch der 10. Klasse nur mit bestimmten Noten möglich ist, gebe es daher keine zusätzlichen Chancen für die Schüler. Auch bei der Opposition im Landtag ist die Werkrealschule umstritten, die im Schuljahr 2010/11 eingeführt werden soll. Das Kultusministerium hat kein Verständnis für die Kritik und bietet den Eltern weitere Gespräche an. Der geplante Numerus clausus für die neue Werkrealschule missfällt auch dem Gemeindetag, genauso wie die härteren Regeln für die Sprachförderung im Vorschulalter. Der Verband Bildung Erziehung sieht wie die Arbeitgeberverbände in der neuen Werkrealschule eine Mogelpackung mit viel heißer Luft:

<http://www.teachersnews.net/artikel/nachrichten/regionales/012084.php>

Das Bundesbildungsministerium ist entsetzt über die Ergebnisse der Pisa- wie der Iglu-Studie und will wissen, **warum Jungen so schlecht abschneiden in der Schule** und warum die Zahl der männlichen Abiturienten zurückgeht, aber 81 Prozent aller Schulabbrecher männlich sind. Deshalb wird eine neue Untersuchung in Auftrag gegeben.

<http://www.badische-zeitung.de/nachrichten/kultur/benachteiligt-unverstanden--14521840.html>

Im laufenden Schuljahr werden **landesweit 1,4 Millionen Schulstunden ausfallen**. Das hat die SPD anhand neuer Daten des Kultusministeriums hochgerechnet. Nach einer bisher unveröffentlichten Stichprobe von 2008 fallen im Land 3,2 Prozent aller Pflichtstunden aus.

<http://bildungsklick.de/mobil/pm/68151/spd-bringt-unterrichtsausfall-von-rund-14-millionen-schulstunden-ans-licht/>

Das Kabinett hat sich auf eine **Verschärfung des Waffenrechts** geeinigt. Schwere Verstöße sollen mit Gefängnis bestraft werden, Jugendliche unter 18 Jahren nicht mehr mit großkalibrigen Waffen schießen dürfen.

<http://www.cop2cop.de/2009/04/30/verschärfung-des-waffenrechts-auf-gutem-weg/>

Alle behinderten Kinder und Jugendlichen sollen eine allgemeinbildende Schule besuchen können. Die **Sonderschulpflicht im Land soll aufgehoben werden** und in der

allgemeinen Schulpflicht aufgehen, sagte Kultusminister Helmut Rau (CDU).

<http://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/rau-will-mehr-behinderte-auf-regelschulen--14604999.html>

Die **Waldorfschule Emmendingen** kann weiterhin behinderte Kinder im Normalunterricht fördern. Kultusminister Helmut Rau verzichtet auf den Widerspruch gegen das Urteil des Freiburger Verwaltungsgerichts, das die Integration von Behinderten in den Regelunterricht nach dem Emmendinger Modell grundsätzlich für rechtens erachtet hatte.

Die GRÜNEN und die Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung haben ein **Positionspapier zur Inklusion** veröffentlicht. Diese finden Sie auf unserer Website unter „aktuell“.

In der Woche vom 15.-19. Juni planen Schüler und Studenten **bundesweit Streiks und Demonstrationen**. SCHULE MIT ZUKUNFT unterstützt die Forderungen der Schüler: *Eine Schule für alle – weg mit dem mehrgliedrigen Schulsystem! Kostenlose Bildung für alle! Mehr Lehrer/innen, kleinere Klassen! Beendet den Einfluss der Wirtschaft auf die Schulen! Gegen Schulzeitverkürzung! (G8-Abitur!) Schluss mit Repressionen gegen Schüler und Schülerinnen! Für eine Demokratisierung des Bildungssystems!*

In einigen baden-württembergischen Städten wird es zu Aktionen kommen. Bündnisse haben sich gegründet in Freiburg, Heidelberg/Mannheim, Karlsruhe, Lörrach, Mittelbaden, Stuttgart und Tübingen. Details zu Veranstaltungen finden Sie unter

www.bildungsstreik2009.de.

Nachfolgend einige interessante **Veranstaltungshinweise**, Details finden Sie auf unserer Website unter „Termine“:

16.06.2009, 20 Uhr, Kupferzell: Vortrag der **finnischen Bildungsexpertin** Kati Jauhiainen

17.06.2009: bundesweit Demonstrationen, www.bildungsstreik.de

18.06.2009, Schwäbisch Hall: Diskussionsveranstaltung des Gesamtelternbeirats: **Dreigliedriges Schulsystem – wie sinnvoll ist es?"**

20.06.2009, Freiburg: „Schule träumen im Theater“, Kooperation SCHULE MIT ZUKUNFT Freiburg, Theater Freiburg, Reinhard Kahl/Archiv der Zukunft, Pädagogische Hochschule Freiburg.

27.06.2009, Herrenberg: Schule mit Zukunft stellt ein eigenes Team beim **Herrenberger Altstadtlauf** und informiert parallel über das eigene Programm und die derzeitige Situation an Schulen.

29.06.2009, 9-17 Uhr, Evangelische Akademie Bad Boll: Fachtagung „**Vielfalt und Inklusion**“

Herzliche Grüße

Ihr Team "Schule mit Zukunft"

Petra Hoja, Petra.Hoja@t-online.de

Katharina Georgi-Hellriegel, katrin.georgi@web.de

Bitte leiten Sie diesen Newsletter an Interessierte weiter.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail, dann nehmen wir Sie aus dem Verteiler.